

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0365/2005

Auskunft erteilt:

Frau Haase

Ruf:

492 40 11

E-Mail:

HaaseG@stadt-muenster.de

Datum:

03.05.2005

Betrifft

Erweiterung der Richard-von-Weizsäcker-Schule, Sekundarstufe I, Laerer Landweg 153 - 157,
48155 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zum Planungskonzept

Beratungsfolge

19.05.2005	Bezirksvertretung Münster-Ost	Anhörung
08.06.2005	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Entscheidung
21.06.2005	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Gebäudes der Richard-von-Weizsäcker-Schule, Sekundarstufe I, Laerer Landweg, wird zugestimmt:

1	Raum	ca. 65 qm Nutzfläche
---	------	----------------------

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Erweiterung Verlagerungen von Nutzungen und Umbauten im Bestand mit einer Fläche von ca. 115 qm verbunden sind.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Planungskonzeptes des Amtes für Gebäudemanagement eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Realisierung des unter Punkt 1 aufgeführten Raumprogramms auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Planungskonzeptes voraussichtlich Gesamtkosten in Höhe von 147.000 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
2700.940.1160.X	Bauk. Erw. R.-von-Weizsäcker-Schule S I -Lehrerzimmer	2004	107.000	
		2004	40.000	üpl. Mittelbe- reitstellung
Insgesamt:		2005	147.000	als HAR aus 2004

Begründung:

1.. Bisheriges Verfahren

Der Rat der Stadt Münster hat sich in seiner Sitzung am 10.12.2003 mit der Weiterentwicklung der städt. Sonderschulen befasst. Mit der Vorlage Nr. 709/2003 wurde ein ausführlicher Bericht über die Situation der städt. Sonderschulen vorgelegt. Der Rat hat zur Kenntnis genommen, dass mittelfristig weiterer Handlungsbedarf zur Schulraumbedarfsdeckung u.a. an der Schule für Erziehungshilfe, Richard-von-Weizsäcker-Schule, Gebäude Sekundarstufe I gegeben ist. Der Bedarf besteht in der Schaffung eines größeren Lehrerzimmers.

2. Raumsituation

Die Sekundarstufe I der Richard-von-Weizsäcker-Schule ist in dem Gebäude der ehemaligen August-Hermann-Francke-Schule am Laerer Landweg untergebracht.

Nachdem die Waldorfschule im Sommer 1992 das Schulgebäude freigesetzt hatte, wurde es umfassend saniert. Die Richard-von-Weizsäcker-Schule hat das Gebäude Anfang 1993 bezogen. Zur damaligen Zeit wurden dort zwischen 30 und 40 Schüler/innen durch 4 Sonderschullehrer/innen unterrichtet.

Obwohl die Aufnahmepraxis eher rigide ist, sind die Schülerzahlen seitdem stetig gestiegen. Im laufenden Schuljahr werden in der Sekundarstufe I der Richard-von-Weizsäcker-Schule zwischen 80 und 90 Schüler/innen unterrichtet.

Nach der Prognose wird diese Zahl auch langfristig bestehen bleiben.

Die Raumsituation konnte in den letzten Jahren durch kleinere Umbauarbeiten im Gebäude (z.B. Schaffung von Förderräumen durch Abtrennung von Flurbereichen) und die Bereitstellung der ehemaligen Hausmeisterwohnung verbessert werden.

Problematisch ist allerdings die Situation im Verwaltungsbereich.

Das vorhandene Lehrerzimmer ist lediglich rd. 32 qm groß. Das an der Sekundarstufe I beschäftigte pädagogische Personal umfasst zur Zeit ca. 25 Personen (einschl. Praktikanten, Referendaren usw.). Das Lehrerzimmer ist dafür viel zu klein. Es ist deshalb dringend erforderlich, ein größeres Lehrerzimmer zu schaffen.

An der Schule sind im Rahmen des Kooperationsprojektes Schule/Jugendhilfe 4 Sozialpädagogen/innen eingesetzt. Diese sind gemeinsam in einem nur rd. 18 qm großen Raum untergebracht.

Das Büro des Schulleiters wurde in der ehemaligen Hausmeisterwohnung eingerichtet. Aufgrund der Entfernung zum übrigen Verwaltungsbereich ist dieses jedoch problematisch.

3. Planungskonzept

Das Amt für Gebäudemanagement hat in enger Abstimmung mit der Schule und dem Amt für Schule und Weiterbildung umfangreiche Untersuchungen zur Schaffung eines größeren Lehrerzimmers und Verbesserungen im übrigen Verwaltungsbereich durchgeführt. Ziel war es, einen Entwurf zu erarbeiten, der sich zum einen an dem zur Verfügung stehenden Kostenrahmen orientiert, aber zum anderen auch zwingend funktionale Zusammenhänge ohne wesentliche Beeinträchtigung bzw. Reduzierung bereits vorhandener Räume berücksichtigt.

Die Untersuchungen haben ergeben, dass diese Ziele nur durch das nunmehr zur Umsetzung vorgeschlagene Planungskonzept (s. Anlage 1) erreicht werden können.

Das Konzept sieht vor, das Lehrerzimmer in einem neben dem Verwaltungsbereich liegenden bisherigen Mehrzweckraum einzurichten und als Ersatz einen neuen Mehrzweckraum im rückwärtigen Grundstücksbereich zu errichten. Der neu zu schaffende Raum wird sowohl als Mehrzweckraum als auch für Betreuungsmaßnahmen genutzt. Der vorgeschlagene Standort mit einem direkten Zugang zu den Außenanlagen ist für diese Zwecke optimal. Durch die Verlagerung des Lehrerzimmers ergibt sich auch eine Verbesserung im übrigen Verwaltungsbereich. Das bisherige Lehrerzimmer wird als Verwaltungsraum für die an der Schule im Rahmen des Kooperationsmodells Schule/ Jugendhilfe tätigen 4 Sozialpädagogen/innen hergerichtet. Deren alter ca. 18 qm großer Büroraum wird als Schulleiterzimmer umfunktioniert.

Durch die Umbaumaßnahmen im Bestand werden somit insgesamt ca. 115 qm Fläche baulich verändert.

4. Finanzierung

Als sich Ende 2003 abzeichnete, dass bei der Schulpauschale für 2004 Mehreinnahmen zu erwarten waren, wurde beschlossen, einen Teilbetrag für die Schaffung eines größeren Lehrerzimmers an der Richard-von-Weizsäcker-Schule bereitzustellen. Für diesen Zweck wurden bei der HHSt. 2700.940.1160.X zunächst Mittel in Höhe von 107.000 € veranschlagt. Zu diesem Zeitpunkt lag weder ein Planungskonzept noch eine Kostenermittlung vor. Durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen konnte die Haushaltsstelle um 40.000 € verstärkt werden, so dass insgesamt Mittel in Höhe von 147.000 €, die für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme (Erweiterung einschl. Umbau im Bestand) voraussichtlich benötigt werden, zur Verfügung stehen.

I.V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin